

# *Lernen in Montessori-Klassen*

## Pädagogisch-didaktisches Konzept

Das Unterrichten nach Maria Montessori findet nach den aktuellen Vorgaben der Richtlinien und Lehrpläne NRW statt. Somit unterscheidet sich nicht der Inhalt der Lernziele von anderen Klassen, sondern der Weg, auf dem diese erreicht werden.

Der Unterricht nach Montessori setzt sich aus Freiarbeitsphasen und dem Fachunterricht zusammen. Vor allem während der Freiarbeit lernen die Schüler in jahrgangsgemischten Klassen 1-4. Dies begünstigt Verhaltensweisen wie gegenseitiges Helfen oder das Übernehmen von Verantwortung und ermöglicht einen individuellen Wissenserwerb über Stufengrenzen hinaus.

Kinder durchlaufen bestimmte Lernphasen, in denen sie für gewisse Lerninhalte besonders empfänglich sind. Diese werden im Montessori-Unterricht verstärkt beachtet.

Maria Montessori hat dazu entwicklungsunterstützende Lernmaterialien erstellt. Die Klassenräume sind daher mit entsprechenden Montessorimaterialien ausgestattet. Sie werden von den Lehrkräften stückweise erweitert, um so den individuellen Lernentwicklungen der Kinder gerecht zu werden. Zusätzlich zum Montessori-Material ist das komplette Material zur Rechtschreibwerkstatt von N. Sommer-Stumpenhorst verfügbar, da dieses auch in den Montessori-Klassen eingesetzt wird.

Eine bedeutende Aufgabe der Lehrerin ist folglich, die Umgebung so vorzubereiten, dass eine freie Wahl der Arbeit nach individuellen Bedürfnissen möglich ist. Dabei achtet sie - neben einer geregelten Ordnung der Materialien - besonders darauf, dass jedes Kind dort abgeholt wird, wo es sich befindet, ohne dabei über- oder unterfordert zu werden.

Besonders während der Freiarbeit bestimmen die Schüler weitgehend selbst, was, mit wem, wann und wie lange sie arbeiten wollen. Dabei achtet die Lehrkraft darauf, dass die Materialien nicht zweckentfremdet werden, dass sie wieder ordentlich zurückgestellt werden und dass nicht beliebig oft eine Sache nur angefangen wird. Ein demotiviertes Kind versucht sie durch ständiges Anbieten und durch die gezielte Einführung eines geeigneten Materials wieder zu motivieren. Die Lehrkraft wird es vermeiden einen Schüler stören, der sich völlig

vertieft mit einem Material beschäftigt. Dieses Kind befindet sich gerade in der wertvollsten Lernprozessphase, aus der es mit Zufriedenheit und mehr Selbstvertrauen herausgehen wird. Folglich kommt der Beobachterrolle des Lehrers eine ebenso hohe Bedeutung zu.

Zum Arbeiten in einer Montessori-Klasse ist eine ruhige Atmosphäre mit leisem Flüstern unabdingbar notwendig. Auf diese Weise bekommt jedes Kind eine faire Chance vertieft lernen zu können und der Lehrer kann jedem Schüler in Ruhe und ohne Störung eine Einführung oder eine andere notwendige Hilfestellung geben.

### Aufbau des Montessori-Zuges

Ziel war der Aufbau eines zweizügigen Montessori-Zugs an unserer Schule.

- Im Schuljahr 2008/09 starteten wir erstmals mit einer Montessori-Klasse der Jahrgangsmischung 1/2.
- Seit dem Schuljahr 2009/10 wird in zwei Klassen nach Montessori gelernt. Die Klassen Ma und Mb weisen die Jahrgangsmischung 1-3 auf. Frau Halbach und Frau Berens sind die Klassenlehrerinnen. Sie besitzen das Montessoridiplom.
- Im Schuljahr 2010/11 wird die Mischung auf die Jahrgänge 1-4 ausgedehnt, indem in die jetzt 24 Kinder starken Klassen jeweils 6 neue Erstklässler eingeschult werden.
- In den darauf folgenden Schuljahren wird die hohe Schülerzahl von 30 Kindern dann durch die Aufnahme von weniger Kindern in die Klasse 1 wieder reduziert.

### Organisation

räumlich:

- Beide Klassen liegen auf einem Flur. Dazwischen liegt ein Gruppenraum, der zur Kleingruppenförderung, zur Gruppenarbeit während der Freiarbeitszeit und zur Materialerweiterung dient. Andere Klassen befinden sich auf diesem Flur nicht.
- Die Kinder können auch den dazwischen liegenden Flur als Arbeitsbereich nutzen. In den Freiarbeitsphasen kann hier auch gemeinsame Arbeit in kleineren Gruppen stattfinden.

#### personell:

- Die beiden Klassenlehrerinnen arbeiten eng zusammen. Sie planen in gemeinsam festgelegten Besprechungsstunden.
- Sie erteilen nach persönlichen fachlichen Schwerpunkten die Fachunterrichtsstunden in Deutsch, Mathematik und Sachunterricht für zusammengelegte Gruppen aus den beiden Klassen.
- Anderer Fachunterricht wird durch weitere Fachlehrer/innen erteilt.
- Zwei weitere Lehrerinnen der Schule besitzen ebenfalls das Montessori-Diplom und könnten in Krankheitsfällen unterstützend tätig werden.

#### Stundenplan:

- Das Freiarbeitsband umfasst täglich zwei Stunden, vorzugsweise in der 3. und 4. Stunde.
- Kursstunden/Fachunterrichtsstunden in Deutsch und Mathematik sind unabdingbar. Kinder jeder Klassenstufe werden aus den beiden Klassen zusammengelegt und erhalten jeweils eine Kursstunde in den Fächern Deutsch und Mathematik.
- Die Kinder der Klassenstufen 3 und 4 erhalten darüber hinaus eine zusätzliche stufenbezogene Kursstunde im Fach Sachunterricht.
- Religion, Kunst und Musik wird für die Erst- und Zweitklässler in der Jahrgangsmischung 1/2 und für die Dritt- und Viertklässler in der Jahrgangsmischung 3/4 unterrichtet.
- Die Drittklässler nehmen jeweils am Schwimmunterricht der anderen 3. Schuljahre teil. Die Viertklässler nehmen am Sportunterricht der 4. Schuljahre teil. Die dritte Sportstunde wird in der Jahrgangsmischung 1-4 unterrichtet.

#### Übergangsphase Schuljahr 2009/10:

- In diesem Schuljahr nehmen die Drittklässler am Englisch- und Religionsunterricht der anderen 3. Schuljahre teil.
- Kunst wird in der Jahrgangsmischung 1-3 unterrichtet.

#### Besonderer Aspekt

Um Härtefälle in der Bildungsbiografie zu vermeiden, nehmen wir Kinder aus Montessori-Kindergärten im Rahmen unserer Aufnahmekapazitäten vorrangig auf. In Remscheid gibt es nur drei Schulen, die Lernen nach Montessori anbieten. Die in diesen Klassen zur Verfügung stehenden Plätze sind sehr begrenzt.

Dadurch ergibt sich ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit in den Montessoriklassen: Es kommen zu uns vermehrt Kinder aus dem Remscheider „Integrativen Montessori-Kindergarten für Hochbegabte“ (IMoKHo), die durch ihre Geschichte oft besondere Bedürfnisse aufweisen. Dies stellt weitere Anforderungen an die Lehrkräfte. Zusammenarbeit und Hospitation mit IMoKHo oder gezielte Fortbildung in diesem Bereich können, falls nötig, unterstützend wirken.

### Evaluation

- im Gesamtkollegium

Alle Kolleg/innen sind durch die Einführung der Montessori-Klassen in Form von schulischen Strukturveränderungen oder als Fachlehrer/innen betroffen. Daher wird am Ende des Schuljahres 2009/10 das vorliegende Konzept mit dem gesamten Kollegium evaluiert.

- im Montessori-Team

Zum gleichen Zeitpunkt werden auch die beiden Klassenlehrer/innen gemeinsam mit der Schulleitung die räumlichen, organisatorischen und den Stundenplan betreffenden Abläufe des Schuljahres 2009/10 evaluieren und dann entscheiden, ob diesbezüglich oder konzeptionell Veränderungen für das Schuljahr 2010/11 vorgenommen werden müssen.

In der Schulhomepage unter <http://www.ggshackenberg.de> befindet sich ein Bericht zur Arbeit in den Montessoriklassen mit Fotos.